

wissenschaft

„Ernstzunehmende Forschung erkennt man daran, dass plötzlich zwei Probleme existieren, wo es vorher nur eines gegeben hat.“
Thorstein Bunde Veblen (1857–1929), Ökonom und Soziologe



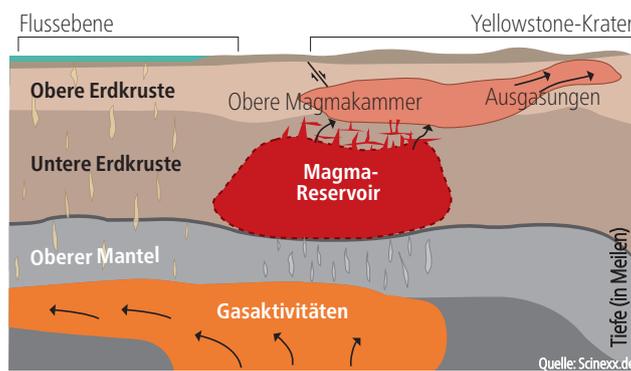
YELLOWSTONE-KRATER
Der Supervulkan ist hoch aktiv. Das zeigen Beben, Geysire, Ausgasungen und heiße Quellen.

EXPLOSIVE MISCHUNG

ROBERT B. SMITH/AND LEE J. SIEGEL

Wenn Naturkatastrophen den Planeten heimsuchen, erkennt der Mensch demütig: Die Idee von einer berechenbaren Umwelt ist blanke Illusion, wie die jüngste Erdbebentragödie in Nepal zeigt. In Bezug auf einen weiteren Gefahrenherd liegen nun neue Daten vor: Der amerikanische Yellowstone-Nationalpark birgt einen Vulkan, dessen zerstörerisches Potenzial detailliert erhoben wurde. Es handelt sich um einen „Supervulkan“: Besonderheit dieses Typs sind mehrere Magmakammern, die einen Ausbruch quasi im Konzert befeuern wür-

den – und sogar bedrohlicher sein können als etwa der Tambora, der vor 200 Jahren die Erde in Asche hüllte und den Sommer ausfallen ließ. Das Fachjournal „Science“ beschreibt eine zweite, in 20 bis 50 Kilometer Tiefe gelegene Kammer des Yellowstone-Supervulkans, in der sich 45.000 Kubikkilometer teils geschmolzenes Material befinden – vier Mal so viel wie im besser bekannten und höher liegenden Magmaresevoir. Es geht einfach um ein besseres Verständnis dieses Vulkans, erklären die Forscher, auch wenn sich ein Ausbruch derzeit nicht abzeichne.



KURZ GEFRAGT

Warum stechen Gelsen manche Menschen lieber?

Manche Menschen werden von Gelsen förmlich gefressen, während andere weitgehend verschont bleiben. Woran liegt das? Am sprichwörtlich süßen Blut? Geruchsstoffe könnten tatsächlich

Schuld sein, sagen britische Forscher. In einem komplexen Versuchsaufbau fanden sie heraus, dass sich bei eineiigen Zwillingen die Attraktivität für Gelsen weniger unterscheidet als bei zweieiigen – was auf ähn-

liche Gene hindeutet, die den Körpergeruch bestimmen. Eine genauere Kenntnis dieser Gene könnte helfen, gefährliche Infektionen zu bekämpfen: etwa das durch Mücken übertragene Dengue-Fieber.